



Söhne des Hephaistos: Die Kunstschmiede aus Fehring zeigten ihr Können.



Strohflechten - ein altes Handwerk, das nur noch wenige beherrschen (oben). Einfach mit der Seele baumeln (oben rechts). Die letzten Vorbereitungen bevor die Brotlaibe in den Backofen „eingeschossen“ werden (r.).



Nostalgisches Landleben in Hof

Die Traditionsveranstaltung in Hof stand dieses Mal unter neuen Vorzeichen.

MARKUS NEUMAYER

Nachdem das Strohdach des Stadls beim Bulldogwirt in Hof bei Straden seit dem vorjährigen „nostalgischen Landleben“ gedeckt ist, musste sich Erich Wiedner für das diesjährige Fest ein neues Motto überlegen.

Es wäre nicht der Wiedner Erich, wenn er nicht eine Unmenge neu-

er Ideen gehabt hätte, von denen er nur einige umsetzte und einem staunenden Publikum präsentierte.

Mittelpunkt des Interesses der zahlreichen Gäste war der Schmiedeturm, in dem die Handwerker der Kunstschmiede Gollner aus Petersdorf bei Fehring Hand an Esse und Amboss anlegten. Dass im Schmiedeturm auch ein Backofen und eine Selchkammer integriert sind, ist ein weiteres Kuriosum, das nur einem Zweck dient: möglichst viel an Wissen über altes Handwerk und alltägliche Fertigkeiten für die Nachwelt zu erhalten. Und so

wurde geselcht und köstliches Brot gebacken.

Auch sonst hatte Erich Wiedner ein Programm zusammengestellt, das dem Motto „Nostalgisches Landleben“ mehr als gerecht wurde. Ohne Pathos gelingt es Erich Wiedner, der für seine Veranstaltungen bereits mit dem „Akteur 2000“ ausgezeichnet wurde, immer wieder, den Alltag unserer Vorfahren für ein Wochenende auferstehen zu lassen. Anhand der umfangreichen Sammlung an Maschinen und Werkzeugen können sich auch moderne Computer-Kinder hautnah ein Bild

von den Anstrengungen eines Alltags früherer Generationen machen.

Während Prof. Hans Schleich einen Teil seines großen Wissensschatzes preisgab, sorgten Küchenchef Martin und seine Crew für das leibliche Wohl der Gäste.

Dass an diesen Tagen Cola & Co keine Chance hatten, lag nicht zuletzt daran, dass sie nie und nimmer mit frisch gepresstem Apfelsaft aus der alten „Bampress“ mithalten können. Und auch dieses Mal durften Baux und Baby-Baux, die unumstrittenen Stars jeder Veranstaltung beim Bulldogwirt, nicht fehlen.



Bluttommerl und Heidensturz aus Wilmas Kochschule (l.). Mit ein wenig Unterstützung ist's doch gar nicht so schwer (o). Die unumstrittenen Hauptdarsteller jedes Festes: Baux und Baby-Baux. (r.)

